

Methoden der Forschung in Fachdidaktik und Bildungswissenschaft

Ziele

Das Zentrum für LehrerInnenbildung (ZLB) an der Universität Wien möchte mit seiner Summer School NachwuchswissenschaftlerInnen bei ihrer Arbeit sowie bei der Auswahl und Anwendung von fachdidaktischen und unterrichtswissenschaftlichen Forschungsmethoden unterstützen.

Inhalte

- Beiträge herausragender internationaler ExpertInnen aus verschiedenen Forschungsgebieten
- Methodologische Workshops
- Feedback von und Diskussionen mit ExpertInnen
- Weiterentwicklung der eigenen Forschungsarbeiten

Zielgruppe

Die Summer School richtet sich an alle im Bereich Schule und Unterricht forschenden NachwuchswissenschaftlerInnen (forschungsorientierte Bachelorarbeiten, Masterarbeiten, Diplomarbeiten, Dissertationen und Habilitationen). Es werden ein aktiver Beitrag zur Summer School (Vortrag oder Poster) sowie die Teilnahme während des gesamten Zeitraums erwartet. Vertiefte Methodenkenntnisse sind nicht Voraussetzung, sondern Ziel der Veranstaltung.

Teilnahmegebühr und Übernachtungsmöglichkeit

Die Kosten für die ReferentInnen und die Seminarräume übernimmt das ZLB. Die Kosten für Anreise, Übernachtung und Verpflegung müssen von den TeilnehmerInnen oder von den entsendenden Institutionen getragen werden. Für die TeilnehmerInnen sind Zimmer im Hotel und Konferenzzentrum Burg Schlaining vorreserviert.

Programm

Beginn: Montag 13.07.2015, 11:00 Uhr

Ende: Donnerstag 16.07.2015, 15:00 Uhr

Vorträge und Workshops

- Mehrsprachigkeit als Bildungsvoraussetzung und Ressource
- Theoriegeleitete Entwicklung von Items
- Fachdidaktik als Wissenschaft
- Konversationsanalyse in der fachdidaktischen Forschung und Unterrichtsforschung

Präsentationen bzw. Poster Sessions

zu aktuellen Forschungsarbeiten der DissertantInnen und DiplomandInnen, sowie der Master- und BakkalaureatsanwerterInnen

Individuelle Betreuung

Information und Anmeldung bis 31. Mai 2015

unter:

stefanie.garaus@univie.ac.at



Summer School des Zentrums für LehrerInnenbildung 13. – 16. Juli 2015



Im

**Hotel und Konferenzzentrum
Burg Schlaining**

Klingergasse 2-4
A-7461 Stadtschlaining
Tel.: +43 3355 2600
Fax: +43 3355 2622-216
E-Mail: schlaining@hotel-burg.co.at

ReferentInnen:

Prof. Dr. Ingrid Gogolin
Universität Hamburg,
(Mehrsprachigkeit als Bildungsvoraussetzung und Ressource)



Prof. Dr. Dirk Krüger
Freie Universität Berlin,
(Theoriegeleitete Entwicklung von Items)

Prof. Dr. Wolfgang Sander
Universität Gießen,
(Fachdidaktik als Wissenschaft)



Dr. Cordula Schwarze
Universität Innsbruck,
(Konversationsanalyse in der fachdidaktischen Forschung und Unterrichtsforschung)

Anmeldung von Beiträgen

Wir laden die TeilnehmerInnen ein, den Stand ihrer Arbeit sowie offene Fragen zu präsentieren, um diese anhand der Rückmeldungen der ExpertInnen weiterzuentwickeln.

Dazu wird es **zwei Präsentationsformate** (Poster Sessions oder Vorträge) geben:

1. Für empirische Arbeiten, die bereits weiter vorangeschritten sind, eignet sich eine Präsentation als wissenschaftlicher Vortrag.
2. Für alle anderen Beiträge (Forschungsvorhaben im Planungs- oder Ideenstadium) empfehlen wir eine Präsentation als Poster.

Sowohl bei Vorträgen als auch bei Postern empfehlen wir die TeilnehmerInnen ausdrücklich ihre offenen Fragen zu präsentieren.

Einreichung von Beiträgen

1. **Poster:** Abstract (max. 1 Seite)

Bitte beschreiben Sie Ihr Vorhaben so konkret wie es zum momentanen Zeitpunkt möglich ist.

2. **Vortrag:** Abstract (2 Seiten) + Exposé der Diplomarbeit oder der Dissertation

Bitte orientieren Sie sich bei der Einreichung, entsprechend dem Stand Ihrer Forschungsarbeit, an den folgenden Kriterien:

Es müssen noch keine Ergebnisse vorliegen.

- a) Titel
- b) Zusammenfassung (250 Wörter)
- c) Übersicht
 - Theoretischer Hintergrund
 - Forschungsfragen
 - Methoden
 - Ergebnisse
 - Folgerungen
 - Bibliographie

Die gesammelten Abstracts werden Ihnen im Vorfeld elektronisch übermittelt.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie weitere Informationen zum detaillierten Programm sowie Hinweise zu Ihrer Präsentation.

Gehen mehr Anmeldungen ein als Plätze vorhanden sind, so wird eine ExpertInnenengruppe eine Auswahl aus den eingegangenen Anmeldungen treffen.